

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band: 40 (1962)
Heft: 9

Rubrik: VAPKO-Mitteilungen ; Bibliothek des Pilzkenners ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VAPKO-MITTEILUNGEN

Die Pilzkontrolleure sind gebeten, bei ihrer Behörde anzufragen, ob der Jahresbeitrag an die Vapko bezahlt worden ist. Es sind noch einige Stellen säumig.

Am 6./7. Oktober 1962 findet, wie bereits im Augustheft der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde vorangemeldet, unsere diesjährige Jahresversammlung der Vapko, Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane, im schön gelegenen Jura-dorf *Rupperswil AG*, mit Sitz der berühmten Zuckermühle und weiteren wichtigen Industrien, statt. Die Durchführung dieser wichtigen, der speziellen Festigung des Wissens der einzelnen *amtlichen* Pilzkontrolleure für die ihnen übertragene und so außerordentlich verantwortungsvolle sichere Kontrolle der als Nahrungsmittel zugelassenen Pilze hat in sehr verdankenswerter Weise der junge, erst seit dem Herbst 1960 bestehende Pilzverein *Rupperswil AG* mit ihren amtlichen Pilzkontrolleuren Fritz Loosli und Johannes Strickler übernommen.

Wir versichern Ihnen, daß diese Veranstaltung wiederum ein Volltreffer unserer nun der Sache wirklich dienenden Veranstaltungen werden wird. Für die eigentliche praktische Arbeit am Samstagnachmittag wird uns der junge Pilzverein beziehungsweise deren initiative Mitglieder die nötigen Pilze in großer Artenanzahl beschaffen, so daß alle Teilnehmer an dieser Veranstaltung zu Nutz und Frommen der Allgemeinheit wieder wesentlich üben und lernen können.

Wie nun seit Jahren üblich, folgt anschließend an die Samstagnachmittagsarbeit die Kritik der bestimmten Pilze, so daß jeder Teilnehmer aus berufenem Munde hören kann, ob er seine eigene Bestimmung richtig oder was er allfällig falsch oder ungenau gemacht hat. Für alle diejenigen amtlichen Pilzkontrolleure, die den von der Vapko organisierten achttägigen Instruktionskurs in Heiterswil (Toggenburg) nicht mitmachen können, ist wenigstens diese jährliche Gelegenheit mit den praktischen Pilzbestimmungsübungen sehr zu empfehlen. Der Vorstand der Vapko ersucht daher die zuständigen Gemeindevorsteher dringend, ihre amtlichen Pilzkontrolleure jeweils *an diese Jahrestagungen mit den praktischen Pilzbestimmungsübungen* im großen Interesse der Allgemeinheit zu delegieren. Selbst die erfahrensten Pilzbestimmer müssen stets neu üben, um in dieser so wichtigen Nahrungsmittelkontrolle immer auf der Höhe zu sein.

Die Tagung beginnt gemäß dem nachstehend aufgeführten Programm mit der praktischen Arbeit am Samstag, den 6. Oktober 1962, nachmittags 15.15 Uhr, in der neuen, sehr geräumigen und für die Bestimmungsarbeiten äußerst hellen Turnhalle in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Rupperswil. Als Logis stehen eine Anzahl Zimmer in zwei Gasthöfen und bei Privat zur Verfügung. Als weitere, *sehr günstige und billige Schlafgelegenheit* stellt uns die Behörde von Rupperswil die Unteroffiziersschlafräume mit Feldbetten, im ebenfalls neuen Schulhaus, mit modernen Waschgelegenheiten usw., zur Verfügung. Diese Unterkunftsmöglichkeiten wurden von uns besichtigt und als äußerst ideal befunden.

Wir bitten Sie nun, mit Ihrer Anmeldung uns gleichzeitig anzugeben, ob Sie für die Nacht vom 6./7. Oktober *ein Zimmer wünschen, oder ob Sie mit dem Schlaf-*

raum im neuen Schulhaus vorliebnehmen wollen. Einzelzimmer sind wenige vorhanden, so daß wir bitten müssen, uns zu melden, wer allfällig zusammen ein Doppelzimmer wünscht.

Wir freuen uns, daß mit der Zurverfügungstellung der Unterkunftsmöglichkeit im neuen Schulhaus alle Teilnehmer in Rapperswil selbst sehr gut und recht untergebracht werden können. Und nun gewärtigen wir Ihre möglichst *rasche Anmeldung*. Ihre Teilnahme wird sich sicher lohnen.

Anmeldung bis spätestens am 1. Oktober 1962 an Vapko-Sekretär *Robert Schwarzenbach*, Zürich 6, Winterthurerstraße 73.

34. Jahresversammlung

Samstag/Sonntag, 6./7. Oktober 1962
in der neuen Turnhalle (Nähe Bahnhof) in Rapperswil AG.

PROGRAMM

I. Fachkundlicher Teil

Samstag, den 6. Oktober

- 15.15 *Eröffnung der Tagung* (Begrüßung und Mitteilungen organisatorischer Natur).
 - 15.30 *Bestimmungsübungen* an vorhandenen Pilzen, in kleinen Gruppen, jeder nach seinem eigenen Bestimmungsbuch.
 - 17.15 *Unterbruch für eine Stunde* zwecks Logisbezug.
 - 18.15 *Präzis! Besprechung und Kritik* der geleisteten Arbeit durch ein Mitglied der WK.
 - 19.15 *Gemeinsames Nachtessen*, jedoch aufgeteilt in den beiden Hotels beim Bahnhof in Rapperswil (Zuteilung am Ort).
 - 20.30 *Vortrag womöglich mit Lichtbildern aus dem Bereich der Pilze*, durch einen guten Kenner der Pilzflora.
- bis
- 21.30 *Diskussion*, anschließend zwangloses Beisammensein.

Sonntag, den 7. Oktober

- 08.30 *Fragestunde* und Erörterung diverser Probleme.
- 09.40 folgt:

II. Geschäftlicher Teil

TRAKTANDEN

1. Wahl von Stimmzählern.
2. Protokoll der Jahresversammlung 1961 in Biel BE.
3. Bericht des Präsidenten.
4. Orientierung über die Tätigkeit des Groupement romand.

5. Kassabericht.
 6. Revisorenbericht.
 7. Mutationen.
 8. Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes.
 9. Verschiedenes und Umfrage.
- Ca. 12.15 Uhr gemeinsames Mittagessen im Hotel «Bären» in Rapperswil mit Überraschungen.

Bibliothek des Pilzkenners

Der Verbandsbuchhandel des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde empfiehlt folgende Bücher:

Michael/Hennig, Handbuch für Pilzfreunde, Band 1 und 2

Das umfangreichste Pilzwerk in deutscher Sprache in bezug auf die Zahl der farbigen Abbildungen sind die vier Bände Michael/Hennig. Zwei der Bände sind erschienen, der dritte Band ist im Druck, der vierte Band ist zum Druck bereit. Diese vier Bände werden zusammen ca. 1000 farbige Pilzabbildungen umfassen.

Die Pilzgruppen in Großformat 15 × 21,5 cm besitzen wundervolle, naturnahe Farben. Sie enthalten meist mehrere Fruchtkörper in verschiedenen Wachstumsstadien. Wo notwendig, sind auch Schnitte durch die Pilzkörper beigelegt. Die Artbeschreibungen sind erstaunlich genau in den makroskopischen Angaben, wie überhaupt das Werk sich besonders an die makroskopisch arbeitenden Pilzbestimmer richtet. Es ist trotz seines zahlenmäßig großen Umfanges ein ausgesprochen volkstümliches Pilzbuch geblieben. Immerhin wurden die früheren Ausgaben durch Angaben über Sporen und, wenn es zur ernsthaften Bestimmung durchaus notwendig ist, auch mit Angaben über chemische Reaktionen ergänzt. Da auch heute noch der größte Teil der gefundenen Pilze makroskopisch bestimmt wird, wendet sich das Werk sowohl an Anfänger, die ohne Abbildungen nicht bestimmen können, als auch an Pilzkenner, die aus Abbildungen gewisse Feinheiten herauslesen, die man mit Worten nicht beschreiben kann, und endlich hat das Werk sogar dem Spezialisten noch manches zu sagen.

Erster Band

«Die wichtigsten und häufigsten Pilze mit besonderer Berücksichtigung der Giftpilze»

Unter den prachtvollen Abbildungen ist ein Teil den nun überarbeiteten früheren Auflagen von Michaels «Führer für Pilzkunde» entnommen. Die Artbeschreibungen sind vollständig überarbeitet, und was für uns wertvoll ist, sie sind auf das Bestimmungsbuch von Moser, «Blätter- und Bauchpilze», abgestimmt. In der 128 Seiten umfassenden Einleitung finden wir alles, was der Pilzfreund wissen möchte. Mit außergewöhnlicher Sorgfalt sind die makroskopisch sichtbaren Merkmale beschrieben. So erstaunt unter anderem eine ausgeklügelte Tabelle über ca. 100 verschiedene Gerüche mit den entsprechenden Pilzarten, wie sie wohl kaum

in einem anderen Pilzbuch zu finden sind. Die gediegene, leichtverständliche Ausdrucksweise macht das Lesen dieses Abschnittes zu einem Genuß. Das Buch umfaßt 260 Seiten in bestem Papier, ist tadellos gebunden und ist preislich ausgesprochen günstig. Wir können das Buch wärmstens empfehlen. Verkaufspreis Fr. 38.—, 10 % Rabatt für Sektionen des VSVP.

Zweiter Band

«Nichtblätterpilze: Röhrlinge, Porlinge, Stachelpilze, Korallenpilze, Bauchpilze (Gasteromyceten), Morcheln, Lorcheln und Becherpilze (Ascomyceten)»

Dieses Buch umfaßt 328 Seiten und enthält 300 farbige Abbildungen der bekannteren Nichtblätterpilze. Diesem von vielen Pilzfreunden eher etwas vernachlässigten Gebiet der Pilzkunde hat sich der Verfasser mit besonderer Liebe angenommen. Für jede der äußerlich so verschiedenen Pilzordnungen und -familien findet sich eine leichtverständliche, sehr wertvolle Einführung, die mit Skizzen ergänzt ist. Die farbigen Abbildungen sind ausgezeichnet, und mancher Pilzkenner wird mit Freude feststellen, daß er endlich ein Pilzbuch erhält, in dem diejenigen Pilze enthalten sind, die in andern Büchern meist fehlen. Die Bestimmungstabellen verblüffen durch Klarheit und Einfachheit der Darstellung und durch die einfache Sprache, mit der auch scheinbar Kompliziertes erklärt wird. Herr Hennig, der seit vielen Jahren schwer augenleidend ist, hat die Zusammenhänge mit «innerem Auge» gesehen, und zwar so abgeklärt, wie dies sonst kaum möglich gewesen wäre. Der Verfasser verdient für diese seltene Leistung unsere ganz besondere Hochachtung. Auch dieses Buch sollte in keiner Bibliothek unserer Pilzkenner fehlen. Verkaufspreis Fr. 42.—, 10 % Rabatt für Sektionen des VSVP. *Der Bücherverkäufer: Walter Eschler, Thunstraße 33, Bern*

VEREINSMITTEILUNGEN

Belp

Pilzausstellung, Sonntag, den 23. September, im neuen Saal der Wirtschaft «zur Traube», Belp. Näheres wird an der vorherigen Versammlung bekanntgegeben. Sollte die Pilzflora ungenügend sein, wird die Pilzausstellung auf ein unbestimmtes Datum im Oktober verschoben. Vollzähliges Erscheinen zum Bewältigen der großen Ausstellungsarbeit erwartet der Vorstand.

Bern

Exkursionsprogramm September/Oktober

Mittwoch, den 26. September, halbtägig auf den Dentenberg. Treffpunkt 14.00 Uhr beim Schießstand Gümligentäl. Leiter: W. Wasem.
Samstag, den 29. September, halbtägig in den Mengestorfbergwald. Treffpunkt 14.15 Uhr, Haltestelle Moos. Leiter: F. Schneider, Telefon 63 16 91.

Sonntag, den 30. September, gantztägig ins Gebiet der Moosegg. Treffpunkt in Arni-Säge 10.00 Uhr, nach Ankunft des Postautos. Frühaufsteher melden sich bis Freitag bei Telefon 41 10 58. Leiter: W. Wasem.

Samstag, den 6. Oktober, halbtägig in den Bremgartenwald. Treffpunkt 13.30 Uhr, Studerstein. Leiter: R. Stettler, Tel. 41 58 75.

Sonntag, den 7. Oktober, wie am 30. September.

Samstag, den 13. Oktober, halbtägig in den Spielwald. Treffpunkt 14.00 Uhr, Station Riedbach. Leiter: F. Lörtscher.

Sonntag, den 14. Oktober, wie am 30. September.

Pilzausstellung: Unsere Pilzausstellung findet nun am 22. und 23. September im Restaurant «Dalmazi», Dalmazirain 22, statt. Wir zählen auf die tätige Mithilfe aller unserer Mitglieder. Näheres an den Pilzbestimmungsabenden am Montag.

Biel/Bienne

22./23. September: *Hôtel de la Gare, Biel, Pilzausstellung*. Der Vorstand hofft auf die Mitwirkung aller Aktiven.

13./14. Oktober: *Près-d'Orvin*. Besammlung: Leubringenbähnli 13.45 Uhr. Übernachten in der Hütte Biel-Ost. Wir erwarten wie im Frühling eine rege Beteiligung.

22/23 septembre: *Exposition de champignons à l'Hôtel de la Gare, Bienne*.

13/14 octobre: *Excursion en famille: 2 jours aux Près-d'Orvin*. Rendez-vous au funiculaire d'Évilard à 13.45 h. Nous passerons la nuit au refuge Bienne-Est.

Birsfelden

Mit Genugtuung kann festgestellt werden, daß unsere Mitglieder in immer größerer Zahl zu unseren Bestimmungsabenden erscheinen. Trotz ungünstiger Witterung sind schon verschiedene Sorten Pilze zur Bestimmung gelangt. Wir besuchen also zur Auffrischung unserer Pilzkenntnisse jeden Montagabend, 20.00 Uhr, die Bestimmungsabende im Restaurant «Hirschen» in Birsfelden.

Burgdorf

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 17. September, 20.15 Uhr, im Restaurant «Zur Gerbern», Burgdorf. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen.

Ferner machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß unser Kassier, Ernst Beck, nun vom Uferweg 30 an die *Lyßbachstraße 34* umgezogen ist.

Bümpliz

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 17. September, 20.15 Uhr, im Restaurant «Bären» Bümpliz.

Bekanntmachung

Wegen Mangel an Pilzen und zur Schonung der noch bestehenden Flora müssen wir leider auch dieses Jahr auf eine Pilzausstellung verzichten. Wir hoffen aber doch genügend Herbstpilze zusammentragen zu können, um am 13. Oktober unser Pilzessen durchzuführen.

Das Datum des Familienausfluges im Herbst richtet sich ebenfalls nach den Pilzen und wird an der nächsten Monatsversammlung vom 17. September bekanntgegeben.

Bitte Vereinskästchen beachten wegen der Exkursionen.

Chur

Nächste Monatsversammlung: Montag, den 17. September, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur.

Die nächste Pilzexkursion findet Sonntag, den 7. Oktober, nach Grüşch-Fanas statt. Abfahrt von Chur mit der Rhätischen Bahn um 08.04 Uhr. Abgang vom Bahnhof Grüşch um 08.53 Uhr. Rückkehr ab Grüşch, 17.47 Uhr, nach Chur. Rucksackverpflegung. Leiter: P. Danuser.

Die diesjährige Pilzausstellung fällt umständehalber aus.

Dietikon

Die auf den 8./9. September vorgesehene Ausstellung mußte wegen Pilzmangels auf den 29./30. September verschoben werden.

Die *Monatsversammlung* am 26. September wird ins Vereinslokal (Restaurant «Ochsen», 1. Stock) verlegt, da das Restaurant «Weinstube» abgebrochen wird.

7. Oktober: *Exkursion* in den Altberg. Treffpunkt: Limmatbrücke 13.30 Uhr. (Familienbummel.)

Herzogenbuchsee

9. September, evtl. 30. September: *Pastellitag* laut spezieller Einladung.

24./25. November: *Lottomatch* im Hotel «Bahnhof».

NB. Pilzausstellungsplakate in schöner Ausführung erhältlich bei Ernst Michel, Kappeliweg 12, Herzogenbuchsee, Tel. (063) 5 23 51.

Huttwil

23. September: *Tagesexkursion*. Nähere Angaben im Anschlagkästchen bei der Drogerie Hermann.

24. September: *Monatsversammlung* im Hotel «Bahnhof», 20.15 Uhr.

29. Oktober: *Monatsversammlung* im Hotel «Bahnhof», 20.15 Uhr.

Luzern

Am 17. September um 20.00 Uhr erwarten wir Sie im Restaurant «Helvetia». Herr Dr. Schwarz wird die sechste Lektion des diesjährigen Anfängerkurses halten.

Am 2. Oktober bestimmen wir nach den Bestimmungstafeln von E. H. Weber.

Murgenthal

Trotz Trockenheit und entsprechender Pilzknappheit wagte es der Pilzverein Murgenthal und Umgebung, der Einladung des Verkehrs-

und Verschönerungsvereins Murgenthal zu einem gemeinsamen Waldgang Folge zu leisten. Der Erfolg blieb nicht aus und eine ansehnliche Anzahl Pilz- und Naturfreunde nahmen an der Waldbegehung teil, darunter Pilzfreunde aus Basel, Olten und Zofingen. Während des Waldgangs erklärte der rührige Präsident des Pilzvereins Murgenthal, Ernst Jost, den größtenteils nicht fachkundigen Teilnehmern die unterwegs angetroffenen Pilze, während ein Mitglied des Ornithologischen Vereins Murgenthal die Aufmerksamkeit der Naturfreunde auf die Vogelwelt unserer Wälder richtete.

Mit großem Eifer und Einsatz brachte der Pilzverein, aller Trockenheit zum Trotz, bei der Roggwiler Waldhütte eine kleine Pilzausstellung zustande, welche immerhin gegen 60 Sorten aufwies. An Hand dieser Ausstellung erklärte Freund G. Leu, Olten, allerlei Wissenswertes über unsere Pilzflora, welche vor allem den vielen «mykologischen Laien» viel Neues und Interessantes bot.

Der Pilzverein Murgenthal hatte auf das Mittagessen Pilzpastetli vorbereitet, welche reißenden Absatz fanden, so daß viele noch zu Suppe und Spießbraten Zufucht nehmen mußten, um ihren Hunger zu stillen.

Bis gegen Abend saßen Pilz- und Waldfreunde beisammen, in der alle Standesunterschiede überwindenden Kameradschaft der Naturfreunde. Wie die Katze das Mäusen, so können auch die Pilzler das «Schwümmele» nicht lassen, was sich im Laufe des Nachmittags auch gelohnt hat, fand doch ein Mitglied unseres Vereins ein selten schönes Exemplar einer Krausen Glucke von nicht weniger als 7,650 kg.

Rüschlikon

Die Pilzexkursion ins Muri-Moos vom 26. August war ein voller Erfolg! Teilnehmerzahl inkl. Kleinste sage und schreibe 32.

Sonntag, 23. September, geht's wieder einmal ins Reservat *Hausener-Moor*. Mit dem Postauto, Thalwil Bahnhof ab 07.39 Uhr (mit Kollektivbillett bei genügender Beteiligung). Es handelt sich um eine ganztägige Exkursion mit Rucksackverpflegung. Die Tour eignet sich auch für solche, die nicht gut zu Fuß sind; das Hausener-Moor ist nicht sehr weit von der Autohaltestelle entfernt. Die Teilnehmer treffen sich um 07.20 Uhr vor der Billettausgabe Bahnhof Thalwil.

St. Gallen

30. September: *Tagestour ins Heldholz bei Lachen (Walzenhausen)*. St. Gallen ab 07.21 Uhr

über Rorschach nach Heiden und anschließend Postauto bis Wolfhalden. Treffpunkt für Automobilisten: 08.50 Uhr in Wolfhalden bei der Abzweigung der Straße nach Lachen. Rückkehr nach Übereinkunft. Leiter: Dr. Alder.

14. Oktober: *Tagestour in den Feldrietwald*. St. Gallen ab 08.30 Uhr nach Engelburg. Motorisierte treffen sich beim Feldrietwald an der Straße zwischen Andwil und Hohenfirst um 09.30 Uhr. Leiter: J. Gegenschätz.

Winterthur

Monatsversammlung: Montag, 24. September, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Reh».

Wynenthal

30. September: *Pilzausstellung in Reinach*.

21. Oktober: *Schlußexkursion*. Besammlung 10.00 Uhr beim Restaurant «Wandfluh» mit Pilzen. 10.30–11.00 Uhr Wettbewerb.

Bestimmungsabende am 17. September, 1., 15. und 29. Oktober im Gasthof «Löwen» in Gantenschwil, ab 19.30 Uhr.

8. Dezember: *Generalversammlung*.

Zürich

Montag, den 1. Oktober 1962, abends 20.15 Uhr, möglichst punkt, findet unsere *Monatsversammlung* im Vereinslokal Hotel «Hinterer Sternen», Freieckgasse 7, beim Bellevue in Zürich 1, statt. Im Anschluß an die Behandlung der wie üblich so speditiv wie möglich zu erledigenden Vereinsgeschäfte werden wir wieder Gelegenheit haben, die dann vorhandenen Pilze nach kundiger Besprechung durch ein Mitglied unserer Pilzbestimmer-Elite zu besichtigen und zu studieren. Bitte besuchen Sie auch diese Veranstaltung und beweisen Sie auch so Ihr Interesse unserem Verein gegenüber. Bringen Sie Angehörige, Freunde und sonstige Interessenten an der Pilzkunde mit. Alle genießen unbeschränktes Gastrecht bei uns. Nehmen Sie bitte auch jedesmal Ihre Pilzbücher und vor allem die Schweiz. Pilztafeln mit, damit Sie an Hand vorhandener Pilze die entsprechenden Abbildungen vergleichen können.

Das weitere Programm bis zum Erscheinen der nächsten Nummer unserer Zeitschrift lautet wie folgt:

17. September: Bestimmungsabend «Je-Ka-Mi» (Teamarbeit).

23. September: *Exkursion* nach Egg/Bachs. Leiter: Fritz Kessi, Münchhaldenstrasse 22, Zürich 8, Tel. 32 04 31. Mittagsrast im Restau-

rant «Freihof», Inh. K. Schneiter. Oerlikon ab 08.18 Uhr, Schöfflisdorf an 08.52 Uhr.

24. September: Bestimmungsabend mit «Sie fragen, wir antworten». Leiter: Vizepräsident W. Arndt.

1. Oktober: Monatsversammlung, wie eingangs erwähnt.

7. Oktober: *Exkursion* nach Pfannenstiel/Toggwil, eventuell Hochwacht. Leiter: Herr Willy Albers, Tuschgenweg 34, Zürich 2/41, Telefon 45 34 31. Mittagsrast in Toggwil oder Hochwacht. Besammlung Rehalp 09.00 Uhr Billette Forch retour oder Rundreisebillett über Meilen lösen.

8. Oktober: Bestimmungsabend mit Bestimmungsübungen. Leiter: Fritz Lüthi.

15. Oktober: Bestimmungsabend mit Referat «Die Haarschleierlinge». Referent: Willy Arndt, Vizepräsident.

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Exkursionen haben telephonisch am Vorabend zwischen 19.00 und 21.00 Uhr bei den aufgeführten Exkursionsleitern zu erfolgen. Die Bestimmungsabende finden alle im Vereinslokal Hotel «Hinterer Sternen» beim Bellevue in Zürich 1 statt.

Pilzkunde

Lieber Pilzfreund! Diesem Heft liegt ein ausführlicher Prospekt über das neue pilzkundliche Sammelwerk von **Birkfeld/Herschel**, «**Morphologisch-anatomische Bildtafeln für die praktische Pilzkunde**», bei. Die erste und zweite Lieferung des Fortsetzungswerkes sind bereits erschienen, viele Pilzfreunde in Deutschland besitzen sie bereits. Sie können Fr. 25.– sparen, wenn Sie jetzt bestellen. Für die Pilzfreunde in der Schweiz stehen auf Anforderung eine Anzahl Ansichtsexemplare der ersten Lieferung zur Verfügung. Bitte benutzen Sie den Bestellschein auf der Rückseite des Prospektes, auch wenn Sie nur die erste Lieferung portofrei zur Ansicht wünschen.

Ihre Bestellung erbittet:

Moderner Buchdienst

Versandbuchhandlung
(6) Frankfurt/Main 1, Fahrgasse 80
(Deutschland)

Für den Pilzfreund stets aktuell!

JULIUS PETER

Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!

Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.

448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1, Telefon (051) 25 68 47



Stammlokale der schweizerischen Vereine für Pilzkunde

Aarau

Restaurant Vaccani zur Eintracht, Schachen, Frl. Vaccani, Tel. 2 10 09. Feine Zobig

Belp

Restaurant Traube, Familie Spring
Telephon 67 51 58, Schönes Säli

Bern

Restaurant Dalmazi, Dalmazirain 22.
Jeweils Montags, 20.00 bis 22.00 Uhr

Bremgarten

Restaurant Waage, Fritz Hohler-Rosenberg, Tel. 7 11 60. Hier essen Sie gut und preiswert

Bümpliz

Restaurant Bären, Familie Baumann
Tel. 66 14 63. 2 automat. Kegelbahnen

Burgdorf

Restaurant zur Gerbern, Hans Zumstein
Tel. 2 24 18. Vorzügliche Küche und erstklassiger Weinkeller

Cham

Rest. Rößli «Chez Vincent», Vinz. Marti
Tel. 6 13 18. «Le Temple des Gourmets»

Glarus

«Schützenhaus», R. Feldmann, Küchenchef, Tel. 5 10 52. Für Anlässe jeder Art

Gontenschwil

Gasthof Löwen, Familie Bolliger
Tel. 6 52 51. Schöne Gartenwirtschaft

Herzogenbuchsee

Hotel Sonne, H. Mühlethaler, Tel. 5 21 33
Restaurant français, Treffpunkt der Feinschmecker

Langnau i. E.

Hotel-Rest. Ilfisbrücke, Herm. Neuenchwander, Tel. 2 18 11. Schöne Lokalitäten

Melchnau

Gasthof Bahnhof, Fam. W. Herrmann
Tel. 3 81 28. Gute Küche, gepflegte Weine

Olten

Hotel Löwen, Max Heer, Tel. 5 21 17. Gut bürgerliche Küche, diverse Vereinslokale

Schlieren

Restaurant Gaswerk, Leo Vogt
Telephon 98 72 16. Kegelbahn, Vereinssäli

Schöpfheim

Restaurant Landbrücke, Familie A. Wicki-Studer, Tel. 86 13 26. Empfiehlt sich bestens

Thun

Restaurant Maulbeerbaum, Frau Bühler
Telephon 2 35 69. Empfiehlt sich bestens
Vollautomatische Kegelbahnen

Wilderswil

Rest. Sternen, Frau Wwe. M. v. Allmen
Telephon 2 16 17. Vorzügliche Küche

Zürich

Hotel-Rest. Hinter. Sternen, Freieckgasse 7
Fam. Maurer, Tel. 32 32 68. Säle, gute Küche

A. Z.
Bern 18



**Auf keiner Wanderung,
auf keiner Exkursion
darf in Ihrer
Lunchtasche fehlen:**

MEIN PILZ BUCH

von E. Habersaat
Hallwag-Taschenbuch
Bd. 10/11, Hln. Fr. 5.80

Das schmucke, handliche Büchlein enthält in vollständig neuer Gestaltung 31 farbige Tafeln mit gegen 100 vierfarbigen Abbildungen, also eine komplette, farbenprächtige Schau unserer Pilzwelt, und einen von Werner Wasem revidierten, sehr guten Text über das Wesentliche, das der Naturfreund und Pilzsammler wissen möchte und wissen sollte.

Aus dem Inhalt: Vom Bau und Leben der Pilze / Pilze im Kreislauf der Natur / Giftpilze und Pilzvergiftungen / Zehn Pilzregeln / Standort und Verbreitung / Hinweise für die Verwertung / Hinweise auf Eßbarkeit und Verwechslungsmöglichkeit mit andern Arten.

Durch jede Buchhandlung erhältlich

VERLAG HALLWAG BERN